



Kühreihen
zum Aufzug auf die Alp im Frühling.

Der Ustig wott cho,
Der Schnee zerget scho,
Der Himmel isch blaue;
Der Gagger het g'schraue,
Der Alege syg cho.

Lustig use-n-us em Stall
Mit de lube Chüehne!
Nest schöni Dyt isch cho,
Lust u Freiheit wartet scho
D'inne-n-uf de Flüehne.

Am Pflueg geit der Buur,
Es wird ihm so suur!
Er hottet u hüstet,
Er werchet u bystet.
So bis deh sey Buur!

Mir zieh fräsch u fröhlich uus
Us dym Dorf im Alege.
Mir sy mantri Chüejerlüt,
B'hönne dyner Sorge nüt,
Juhze-n-u juheye!

Menge

Alengs Vögeli singt;
Alengs Hübeli springt,
U juhzet, u johlet
Im Grüene, -n-u drohlet;
U d's Meiteli singt.
Gätt die große Treichle her
U die hlyne Schelle!
Schöner tönt im Uotig nüt,
As es lustigs Chüejer-G'lüt,
U-n-e Chüejer-Gelle.

D'Schneealle blüht scho,
U d'Vejeli o,
U-n-allerley Meje;
Juheje! juheje!
Zu Buschele gnoh!
Muni! mueft e Melchstahl ha
Zwüsche d'Hörner bunde;
U-n-e große Meje dra;
Vo de schönste Tulipa,
Wo mer nu hei fande!

Die Chüeh sy nit z'bha!
Hans, mach di vora,
U stell di fry breite!
Mir wei nit meh beite,
Wei z'Alpe jih gah!
O'juhzet, was der juhze meüt
O'juhzet eis u g'schraue!
Hsunderbar dur d'Dörfer us,
So g'sch d'Lüt zum Fäster us;
Alles chunnt cho g'schawe!

Hoh! Sä, sä! Hoh, hoh!
Löt süerli cho!
Sy alli vom Bahre?
So wei mer denn fahre;
Die Große gah scho.
V'hüet ech Gott, ihr Baurelüt,
Mir wei jike scheid!
Danki Gott, u zürnet nüt!
Löt die rauche Chüejerlüt
Ja-n-ech nit verleide!

G. J. Kuhn.